

Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Profil	03
Biografie	04
Publikationen	05
Blog-Texte	08
Media	13
Pressespiegel	14
Kontakt	16

»Den Seinen gibt's der Herr
im Schlaf.«

Kreativität



Profil

“Alles, was hilft, ist gut. Und sei es ein Empfang im Bademantel. Mathias Dunkel, Arzt, Dozent und Analytiker, scherzt mit der Erzählung von einem seit Jahren vertrauten Patienten, dem er so ganz nonchalant die Tür geöffnet habe. Er steige jetzt wie ein Boxer mit ihm in den Ring...”

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 13.07.2014

Dr. med. R. Mathias Dunkel ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärztlich anerkannter Ausbilder zu Psychosomatik, Supervisor, Coach, Autor zahlreicher Fachbücher und Radiomoderator.

Seine Praxis ist aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen sehr breit angelegt und bietet das gesamte tiefenpsychologische Spektrum der psychosomatischen Psychotherapie an. Es werden Einzelpersonen, Paare, Kleingruppen, Großgruppen und Unternehmen behandelt: insbesondere Depression, Schmerzen, Sucht- bzw. Abhängigkeitserkrankungen, Burn-out, Schlafstörungen, Hauterkrankungen, Darmerkrankungen, etc. Besondere Schwerpunkte sind u.a. Balintgruppe, Coaching, Seminare, Rauchen und Glücklich ohne Arbeit.

Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drmdunkel.com
www.dunkelblog.com



vCard



Nach dem Besuch der Realschule macht Mathias Dunkel eine Lehre als Konditor mit Abschluss der Konditorgehilfenprüfung. *Während der Lehrzeit wird er aufgrund von chronischer Überforderung für insgesamt 1,5 Jahre selbst zum Patienten in der Psychiatrie mit der Fehldiagnose „Schizophrenie“.*

Im Laufe seines Lebens übt er sich in einer ganzen Reihe von Tätigkeiten: als Konditor, Koch, Kellner, Zeitungsverkäufer, Bürobote, Bauarbeiter, Docker, Kochsmaat auf großer Fahrt zur See und einiges mehr.

Von 1969 bis 1973 besucht Mathias Dunkel das Abendgymnasium in Lübeck mit Abschluss des Abiturs. Von 1973 bis 1980 studiert er Humanmedizin und bekommt die Approbation als Arzt. Er beginnt als Assistenzarzt in der Urologie, es folgt die Unfallchirurgie und schließlich die Psychiatrie. In zwei Sabbatjahren interessieren ihn Studien der Kunstgeschichte, Romanistik, Englisch und der Soziologie.

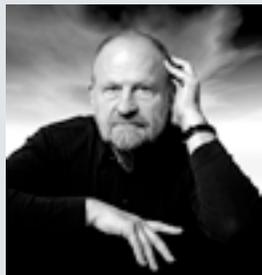
Seit 1990 ist Dr. med. R. Mathias Dunkel als Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie niedergelassen in seiner eigenen Praxis in Wiesbaden.

Zusatzqualifikationen:

- Anerkennung der Landesärztekammer Hessen zum Balintgruppenleiter.
- Anerkennung der Landesärztekammer Hessen als Supervisor

Biografie

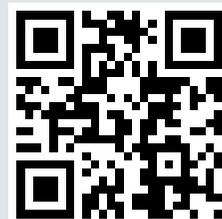
- Dozent beim „Arbeitskreis zum Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie e.V., Frankfurt/M.“ in allen Fächern der Neurosenlehre für das gesamte Curriculum Psychotherapie
- Anerkennung seitens der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen zur Gruppentherapie
- seit 1995 seitens der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen Anerkennung zur Weiterbildung für die psychosomatische Grundversorgung
- seit dieser Zeit kontinuierliche Durchführung von Kursen zur psychosomatischen Grundversorgung
- von 1995 bis heute Schulung von ca. über 10.000 Ärzten für die psychosomatische Grundversorgung
- Tätigkeit als Dozent bei der „Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes“ im Basiskurs zur Anerkennung der Algesiologie
- ständige Tätigkeit als Supervisor und Coach in vielen Organisationen verschiedener Berufsfelder



Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

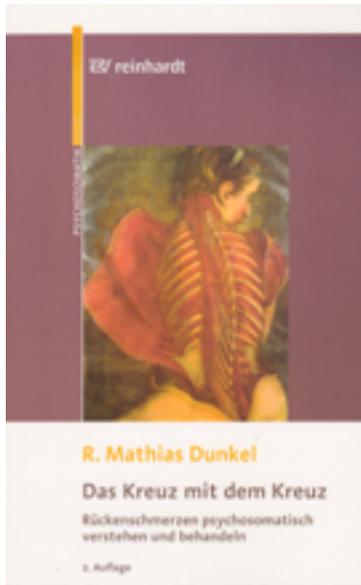
Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drmeddunkel.com
www.dunkelblog.com



vCard





Die Behandlung chronischer Schmerzleiden verursacht enorme Kosten - und führt oft nicht zum gewünschten Erfolg. Denn es wird übersehen, dass die Psyche bei Schmerzerkrankungen eine entscheidende Rolle spielt. Die Standardbehandlung von Muskeln, Wirbeln und Bandscheiben greift meist zu kurz. Linderung oder Heilung sind nur möglich, wenn man die Psychosomatik von Rückenschmerzen berücksichtigt. Wissenschaftlich fundiert und verständlich erklärt der Autor die „Volkskrankheit Rückenschmerzen“ aus bio-psycho-sozialer Sicht: Welche biologischen, psychologischen und soziologischen Funktionen haben Schmerzen? Wie wirkt sich Stress aus? Was ist ein „Schmerzgedächtnis“? R. Mathias Dunkel zeigt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten auf und wie sich der Rückenschmerz als Chance nutzen lässt.

R. Mathias Dunkel
Das Kreuz mit dem Kreuz
 Rückenschmerzen psychosomatisch verstehen und behandeln

Broschiert: 147 Seiten
 ISBN-10: 3497019127
 ISBN-13: 978-3497019120
 Reinhardt Verlag



Nikotin ist eine Alltagsdroge, doch alltäglich ist es nicht, auch wieder davon loszukommen. Denn Rauchen ist eine Krankheit und muss entsprechend behandelt werden, so R. Mathias Dunkel. Was macht den Reiz der Nikotinsucht aus, welches innere Bedürfnis liegt ihr zugrunde? Vor dem Hintergrund seiner Therapien mit Suchtkranken erklärt er die Nikotinsucht aus tiefenpsychologischer Sicht. Was hat Rauchen mit Narzissmus, mit Angst vor Frustrationen oder unbewussten Aggressionen zu tun? Fazit: Es kann nur der zum Nichtraucher werden, der diese tieferen Gefühle hinter der Sucht erkennen will und bereit ist, sein Leben grundlegend zu ändern. Dieses Praxisbuch zeigt die Strategien auf, die helfen, die Sucht zu überwinden und ein lebensfroher Nichtraucher zu werden - und das für immer.

R. Mathias Dunkel
Nichtraucher werden - und bleiben

Taschenbuch: 180 Seiten
 ISBN-10: 378313238X
 ISBN-13: 978-3783132380
 Kreuz Verlag

Publikationen



Den Beruf als Berufung erleben fällt in Zeiten von Leistungsdruck, Stress und Perfektionismus vielen Arbeitnehmern schwer. Die allgemeine Sorge um den Arbeitsplatz, Überstunden und Wochenendarbeit mindern die Freude am Beruf und beeinflussen die allgemeine Lebensqualität. Die Folgen sind emotionale Erschöpfung und ein Zustand des Ausgebranntseins, der häufig zu einem Burn-out-Syndrom führt. Der Autor plädiert in Lebensfreude im Beruf: vom Glück der inneren Zufriedenheit und für einen spielerischen Umgang mit der Arbeit. Denn wer seine Tätigkeiten spielerisch ausübt, der erfährt mehr Freude und Wohlbefinden im Leben und im Beruf. DAS Anti-Burn-Out-Buch von Rainer Mathias Dunkel - mit vielen praktischen Beispielen und Übungen.

R. Mathias Dunkel
Lebensfreude im Beruf
 Vom Glück der inneren Zufriedenheit

Gebundene Ausgabe: 208 Seiten
 ISBN-10: 3876302080
 ISBN-13: 978-3876302089
 Präsenz-Verlag

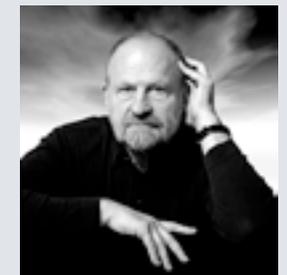
vCard

www.drmedunkel.com
www.dunkelblog.com



Dr. med. R. Mathias Dunkel
 Facharzt für
 Psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
 65193 Wiesbaden
 Tel.: 0611-1359466
 Mail: dr.m.dunkel@t-online.de





Publikationen

Ein Leben ohne Arbeit, geht das? Unvorstellbar! In diesem Buch wird das Gegenteil bewiesen. Arbeit war ursprünglich eine Schande und bedeutete Mühe, Beschweris und Leiden. Nur Sklaven arbeiteten. Freie Menschen ließen arbeiten. Aber heutzutage wird Arbeit als die zentrale Sinnstiftung des Lebens angesehen. R. Mathias Dunkel bringt Ihnen bei, wie Sie nicht mehr arbeiten, sondern spielen. Denn: Arbeit ist Pflicht, das Spiel befreit. Der spielerisch tätige Mensch ist froh und glücklich, während der arbeitende Mensch bedrückt seiner Karriere nachgeht und ein Burn-out entwickelt. Mit diesem Buch lernen Sie, wie Sie sich befreien können. Durch diesen gedanklichen „Schleuderkurs“ steuern Sie sich besser und werden froh und zufrieden und vielleicht sogar glücklich.

Deutsche Fassung:

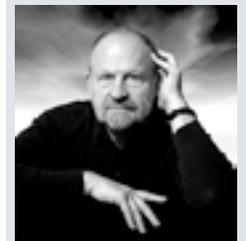
Dr. med. R. Mathias Dunkel
Glücklich ohne Arbeit
 Durch Einbildungskraft zum Erfolg

Taschenbuch: 210 Seiten
 ISBN-10: 1493747142
 ISBN-13: 978-1493747146
 CreateSpace Independent
 Publishing Platform

English version:

Dr. med. R. Mathias Dunkel
Happy without Working
 With Powers of Imagination to
 Success

Paperback: 210 Pages
 ISBN-10: 1530537827
 ISBN-13: 978-1530537822
 CreateSpace Independent
 Publishing Platform



Dr. med. R. Mathias Dunkel
 Facharzt für
 Psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
 65193 Wiesbaden
 Tel.: 0611-1359466
 Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drmdunkel.com
www.dunkelblog.com



vCard





»Nur wer die Sehnsucht
kennt, weiß was ich leide!«

Die Sucht
nach Glück

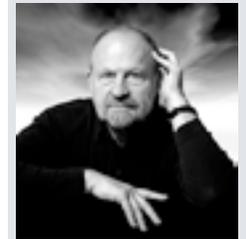
Blog-Texte

Geld kann aggressiv machen!

Geldwechsler, Bankiers, hast du sogar mit der Peitsche gejagt aus dem Tempel. Unglücklicher Schwärmer, jetzt hängst du am Kreuz als warnendes Exempel! So reimte Heinrich Heine einst in seinem Wintermärchen. Sogar der sonst so sanftmütige Jesus griff zur Peitsche, als er sah, wie sich die Banker vornehmlich um das Geld kümmerten.

Geld ist ein Urphänomen menschlichen Zusammenlebens, so alt wie die Menschheit selbst und ein Bestandteil des Menschen wie die Sprache und die Religion. Geld gehörte in allen Kulturen zum heiligen Raum. Geld war etwas Heiliges. In der Antike wurde in allen Hochkulturen eine Tempelwirtschaft betrieben. Geld gehörte überall zunächst zum sakralen Bereich. Die Übersetzung des althochdeutschen "gelt" bedeutet sinngemäß ein Opfer an die Götter. Das angelsächsische "gild" – heute guild – bedeutet ursprünglich Opfergemeinschaft. Das häufigste Bildmotiv auf frühen Münzen ist das Opfertier, an dessen Stelle die Zahlungsmittel getreten sind. Die Etymologie verweist auf den religiösen Ursprung des Geldes. Man redete früher, wenn man vom Geld sprach, von pekuniären Angelegenheiten, ein Begriff, der nur noch wenig geläufig ist. Pecunia leitet sich von pecus, dem Opfervieh ab, und der Begriff Obolus hängt mit dem griechischen Wort für Opferspieß zusammen. Nach ursprünglich orientalischem Ritus opferten die Griechen Stiere. Aus dem Kreise der Eingeweihten bekam zunächst jeder seine Fleischportion, später dann symbolisch einen Speiß, der das Fleisch repräsentierte. Money, la monnaie (französisch: die Währung), Moneten und Münzen – alle Begriffe leiten sich von einer früheren Gottheit, der Juno Moneta, einer römischen Göttin der Fruchtbarkeit ab. In deren Tempel befand sich die Münzstätte der alten Römer. Es gab vieles, was als Geld angesehen wurde, so beispielsweise die Kaurischnecken, die in Asien und Afrika, aber auch in Europa in großem Umfang als Zahlungsmittel dienten, in Teilen Afrikas offiziell noch bis 1923. Wir bewegen uns, wenn wir unsere alltäglichen Geldgeschäfte tätigen, in einer virtuellen Welt...

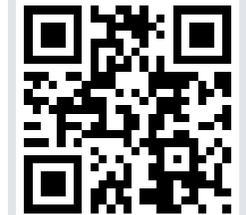
weiterlesen auf www.dunkelblog.com



Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drmeddunkel.com
www.dunkelblog.com



vCard



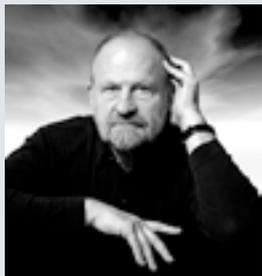
Man muss im Laufe seines Lebens Haare lassen!

Auf diesem Gemälde Rembrandts - der Blendung Simons - ist eindeutig dargestellt, dass durch Stress Haarverlust entstehen kann. Haarverlust ist ein psychosomatisches Geschehen. Die meisten Dermatologen bestreiten das!

Haare sind ein wesentlicher natürlicher Schmuck beim Menschen, wodurch die erotische Anziehungskraft eines Menschen für den anderen mit bedingt ist. Gleichzeitig stellen Haare Macht- und Potenzsymbole dar: man erinnere sich an die königliche Mähne des Löwen. Haare sind von alters her ein hervorragender Schmuck. So heißt es im Hohen Lied Salomons: "Siehe, schön bist du, meine Freundin. Siehe, du bist schön! Deine Augen leuchten wie Tauben hinter deinem Schleier hervor. Dein Haar ist wie eine Herde Ziegen, die herabsteigt vom Gebirge Gilead." In der Bibel gibt es eine sehr spannende Geschichte über den Verlust des Haares eines Mannes...

weiterlesen auf www.dunkelblog.com

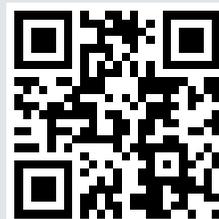
Blog-Texte



Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drmedunkel.com
www.dunkelblog.com



vCard

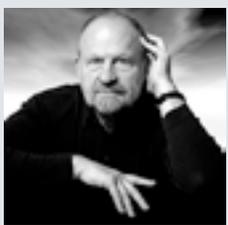


»Nicht Kunst und Wissenschaft allein,
Geduld muss bei dem Werke sein.«

Selbstwert

Blog-Texte

Werden Sie glücklich - ohne Arbeit!



Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drmedunkel.com
www.dunkelblog.com



vCard



„Ja, renn nur nach dem Glück, doch renne nicht zu sehr, denn alle rennen nach dem Glück, das Glück rennt hinterher.“ So reimt Bertolt Brecht in seiner Dreigroschenoper. Ohne zu rennen und zu jagen glücklich zu werden, das ist Kunst.

Glück ist der größte gemeinsame Nenner der Menschheit. Glück war im Mittelalter der günstige Ausgang eines Ereignisses. Voraussetzung für den „Beglückten“ waren weder ein bestimmtes Talent noch auch nur eigenes Zutun. Dagegen behauptet der Volksmund eine mindestens anteilige Verantwortung des Einzelnen für die Erlangung von Lebensglück in dem Ausspruch:

„Jeder ist seines Glückes Schmied“.

Die Fähigkeit zum Glücklichsein hängt in diesem Sinne außer von äußeren Umständen auch von individuellen Einstellungen und von der Selbstbejahung in einer gegebenen Situation ab. Auf das Thema Glück stößt man überall – sei es in der Werbung, die mit Milch glücklicher Kühe lockt, im Kino, in der Literatur, mit der Hoffnung auf einen Lottogewinn oder mit der großen Liebe. Die Fähigkeit zum Glücklichsein hängt außer von äußeren Umständen auch von individuellen Einstellungen und von der Selbstbejahung in einer gegebenen Situation ab. Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften haben wichtige Einsichten in die biologischen Grundlagen von Glücksgefühlen erbracht. Bedeutenden Einfluss auf Glücksempfindungen haben nachweislich Endorphine, Oxytocin sowie die Neurotransmitter Dopamin und Serotonin. Das Gehirn setzt diese Botenstoffe bei unterschiedlichen Aktivitäten frei, zum Beispiel bei der Nahrungsaufnahme, beim Geschlechtsverkehr oder beim Sport. Von der pharmazeutischen Industrie zu medizinischen Zwecken hergestellt, werden solche Substanzen als Medikamente etwa bei Depressionen verwendet. Auch viele Drogen bewirken die Ausschüttung solcher Substanzen im Gehirn in unnatürlich hohen Dosen...

weiterlesen auf www.dunkelblog.com



Die außergewöhnliche Nichtraucherermethode!

Whisky, Zigarren, kein Sport! Mit dieser "Lebensweise" ist Churchill zwar relativ alt geworden, war aber in seinem höheren Lebensalter sehr depressiv. Dagegen mein Weg vom Raucher zum Nichtraucher! Der Erfahrungsbericht eines jetzt fiten und jetzt nicht mehr fetten 71-jährigen Nichtrauchers.

"Das Rauchen abgewöhnen? Nichts einfacher als das. Ich muss es schließlich wissen, denn ich habe es schon tausendmal getan." (Mark Twain). Vielen Rauchern geht es so, dass sie sich über kürzere oder längere Zeit das Rauchen abgewöhnen, früher oder später dann aber wieder zur Zigarette greifen und meist noch exzessiver rauchen als vorher. Ich selber habe mehrfach, sicher nicht 1000, aber viele male, mit dem Rauchen aufgehört. Jetzt rauche ich schon über 30 Jahre nicht mehr. Deshalb möchte ich mein „Raucher- und Nichtraucherleben“ in Kürze darstellen, und meine selbst erworbene Kompetenz bezüglich dieser doch sehr ausgeprägten Sucht...

weiterlesen auf www.dunkelblog.com

Blog-Texte



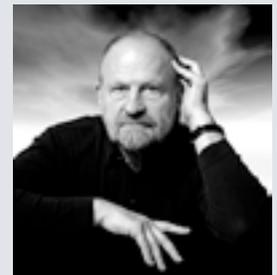
vCard

www.drmdunkel.com
www.dunkelblog.com

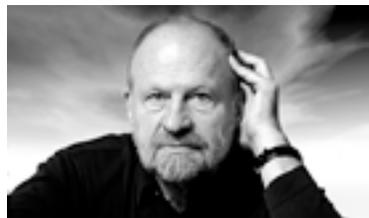


Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de



Media



01_drrmdunkel_presse | Quadratformat | s/w
72ppi & 300ppi | jpg & tif



02_drrmdunkel_presse | Querformat | s/w & color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



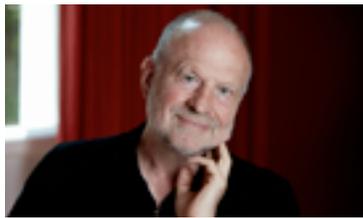
03_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | s/w & color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



04_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | s/w
72ppi & 300ppi | jpg & tif



05_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | s/w & color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



06_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | s/w & color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



07_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | s/w & color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



08_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | s/w
72ppi & 300ppi | jpg & tif



09_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



10_drrmdunkel_presse | Quadratformat | color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



11_drrmdunkel_presse | Querformat | color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



12_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



13_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



14_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



15_drrmdunkel_presse | Querformat | s/w & color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



16_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | s/w & color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



17_drrmdunkel_presse | Querformat | color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



18_drrmdunkel_presse | Hoch- & Querformat | color
72ppi & 300ppi | jpg & tif



WDR, Sendung "Die Runde Ecke - Meine Geschichte"
→ drrmdunkel.com/zur-person

rheinmainTV, Sendung "Gesundheit - Schluss mit dunstig"
↓ [Download](#)

Eine Auswahl von: → drrmdunkel.com/radiosendungen/audios

hr2, Sendung "Kulturcafé"
Interview zum Buch "Glücklich ohne Arbeit" vom 18.02.2015
↓ [Download](#)

hr2, Sendung "Doppelkopf"
Am Tisch mit Dr. R. Mathias Dunkel vom 12.11.2010
↓ [Download](#)

Radio Rheinwelle 92,5, Sendung "High Noon Spezial"
Thema "Kopfschmerzen" vom 05.11.2014
↓ [Download](#)

Radio Rheinwelle 92,5, Sendung "Kunst und Medizin"
Interview mit Evi Simeoni zu ihren Büchern "Schlagmann" und
"Rückwärtssalto" vom 28.01.2015
↓ [Download Teil 1](#) ↓ [Download Teil 2](#)

Radio Rheinwelle 92,5, Sendung "Kunst und Medizin"
Thema "Der Witz" vom 02.07.2015
↓ [Download Teil 1](#) ↓ [Download Teil 2](#)

Download Pressefotos: ↓ drrmdunkel.com/presse/pressefotos

Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drrmdunkel.com
www.dunkelblog.com



vCard



Fotos: Alexandra Repp
Alle Fotos sind zur freien Ver-
wendung im Zusammenhang
mit der Berichterstattung über
Dr. R. Mathias Dunkel. Es wird
um Autorennennung gebeten
gem. § 13 S.2 UrhG.



Pressespiegel



Wiesbadener Kurier
03.06.2015

Sammeln bündigt Aggression

Zwischen großformatigen Bildbänden und symbolträchtigen Requisiten empfängt Mathias Dunkel seine Patienten. Anlässlich der Veröffentlichung des Stickeralbums "Wiesbaden sammelt Wiesbaden" sprachen wir mit dem kunstbegeisterten Psychotherapeuten über...
→ wiesbadener-kurier.de



Frankfurter Allgemeine
Sonntagszeitung
13.07.2014

Arzt im Bademantel

Beruf und Kleidung: Wer trägt was und warum? Lehrern und Architekten haben wir an dieser Stelle schon ins Gesicht und auf die Schuhe geguckt, heute fällt dieser Blick auf Psychotherapeuten. Ihre Klienten sollen sich von ihnen kein Bild machen können, bekommen aber doch jede Menge...
↓ drumdunkel.com/presse



Frankfurter Rundschau
15.02.2014

Nicht arbeiten, sondern spielen

Arbeit macht nicht krank, wenn man sie als Spiel und nicht als Pflicht begreift, sagt der Wiesbadener Arzt Rainer Mathias Dunkel. Der Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie hat über dieses Phänomen ein Buch geschrieben...
→ fr-online.de



Fachblatt für
Schmerzmedizin
15.02.2014

Psychosomatische Aspekte des chronischen Rückenschmerzes

Gerne der Zeiten gedenk' ich, da alle Glieder gelenkig - bis auf eins. Doch die Zeiten sind vorüber, steif geworden alle Glieder - bis auf eins. Dieses Zitat wird Goethe zugeschrieben und hält sich wie ein Dogma...
↓ drumdunkel.com/publikationen



Wiesbadener Kurier
02.01.2014

Glücklich ohne Arbeit

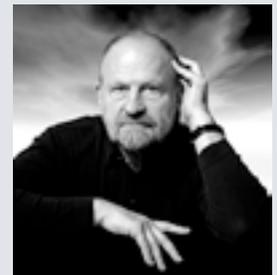
Mancher wird in der Silvesternacht auch den Vorsatz gefasst haben, künftig weniger zu arbeiten, sagt Rainer Mathias Dunkel. Klingt ja traumhaft. Aber wie soll man das realisieren, ohne Lottogewinn? Doch hinter der provokanten These des Wiesbadener Facharztes für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie steckt...
↓ drumdunkel.com/presse

vCard

www.drumdunkel.com
www.dunkelblog.com

Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de



Pressespiegel



Frankfurter Allgemeine Zeitung
01.12.2013

Handfest gegen die Melancholie

Fotografisch genau wird auf einem Bild von Matthias Grünewalds, das derzeit in der Dürer-Ausstellung in Frankfurt zu sehen ist, die Behandlung einer Bessesenheit dargestellt. Wie heilte man im Mittelalter?...

↓ drmeddunkel.com/publikationen



Global Citizen
19.01.2013

Taste of his own medicine

A practising psychiatrist from Germany is currently undergoing treatment here for the same disease he has been administering therapy for the patients in his home country. Dr. Rainer Mathias Dunkel, MD, specialising in algesiology (science of pain disorder, pain management, and reasearch) would have never dreamt about coming...

↓ drmeddunkel.com/presse



Wiesbadener Kurier
26.07.2012

Zu Tode gehungert

„Schlagmann“ - Leidensgeschichte eines Sportlers. Die erfolgreiche Sportjournalistin Evi Simeoni beschreibt in ihrem packenden Debütroman die an einer wahren Begebenheit orientierte Leidensgeschichte des Hochleistungssportlers Arne Hansen...

↓ drmeddunkel.com/publikationen



Wiesbadener Tagblatt
05.12.2009

Aggressiv gegen sich selbst

Konditor, Koch, Kellner, Seemann, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Die Biografie von Dr. Mathias Dunkel ist ebenso spannend wie ein Gespräch mit ihm: Der 65-Jährige brilliert dank unterschiedlichster Berufsausbildungen mit einem Erfahrungsschatz...

↓ drmeddunkel.com/presse

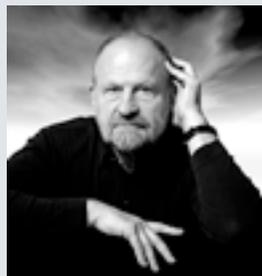


Wiesbadener Tagblatt
03.02.2009

Die ästhetische blaue Falle

Zigarrettenqualm als künstlerisches Stilmittel? Fast nirgendwo dürfen Raucher noch ungestraft ihrer Sucht frönen - aber auf der Kinoleinwand gibt es zahlreiche Beispiele, wie der "blaue Dunst" kunstvoll dramaturgisch eingesetzt wird und tragende Rollen im Film spielt...

↓ drmeddunkel.com/presse



Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-1359466
Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drmeddunkel.com
www.dunkelblog.com



vCard



Kontakt

Wilhelminenstr. 29
65193 Wiesbaden

Tel.: 0611-1359466
E-Mail: dr.m.dunkel@t-online.de

www.drrmdunkel.com
www.dunkelblog.com
www.facebook.com/rmathias.dunkel

Offizielle Webseite



vCard



Facebook



Dr. med. R. Mathias Dunkel
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie